



Textcollage der Eindrücke von der Kunstfahrt

Ich habe mich schon sehr lange auf diese Fahrt in der 12.Klasse gefreut, und als es so weit war, konnte ich es kaum glauben. (Norwenna)

Am 3. Oktober 2022 flogen wir, die 12.Klasse, von Berlin nach Griechenland, und Athen empfing uns mit dem milden Wetter, Lebendigkeit und kulturellem Charme. Während unseres zweieinhalbtägigen Aufenthaltes besuchten wir das Nationalmuseum und die Agora sowie den dazugehörigen Hephaistos-Tempel (und ließen natürlich auch ein wenig Zeit und Geld in den Souvenir-Shops). (Milena)

Auf dem Weg zu verschiedensten Sehenswürdigkeiten Athens durch die nicht sehr sauberen Straßen hatte man durchaus auch die ein oder anderen Drogenabhängigen und/oder Obdachlosen wie eine Menge Katzen gesehen. Bei unserer Weiterreise nach Selianitika hatten wir also den direkten Vergleich einer Großstadt zu einem idyllischen Ort direkt am Meer, und die Anlage dort trug auch tatsächlich den Namen Idyllion. (Emma)

... wo wir die Gelegenheit nutzten, uns zu entspannen und uns selbst besser kennenzulernen. Auf dem Weg nach Selianitika machten wir mehrere Stopps. Wir kamen dort, zum Beispiel, der Mykenischen Kultur näher. (Marlene)

In Selianitika wohnten wir in Bungalows und hatten einen Garten direkt vor der Tür mit ganz vielen unterschiedlichen Früchten, die wir pflücken und essen durften. Jeden Morgen machten wir eine Beobachtungsübung und danach durften wir immer Schwimmen gehen in Meer. (Finja)

Wir wurden in kleine süße Hütten aufgeteilt und mussten jeden Tag für uns selbst kochen. Wenn wir mal Essen gehen wollten, sind wir einfach ein paar Minuten zu Fuß gegangen und hatten schon eine gute Auswahl an Restaurants. Eine ganze Woche konnten wir unsere Seele baumeln lassen und baden und schwimmen gehen. Mit kleinen Tagesausflügen und Expeditionen in die Umgebung konnten wir uns immer besser zurechtfinden. Der ganze Garten war voller leckerer und gesunder Sachen, die man sich einfach vom Baum pflücken konnte. (Max)

Wir besuchten dazu auch viele unterschiedliche Sehenswürdigkeiten und Tempel, zu dem wir jeweils alle ein Referat halten durften und Herr Althoff uns auch noch ganz viel dazu erzählt hat. Damit erhielt ich einen tieferen Einblick in das antike Griechenland und habe vieles gelernt. (Finja)

Ein Tagesausflug führte uns nach Olympia, wo wir die Ausgrabungsstätte und das Museum von Olympia besuchten. (Milena)

In Selianitika hatten wir viel Zeit zum Nachdenken, In-sich-kehren und Erholen. Beim Besuchen aller Sehenswürdigkeiten und Zuhören aller Referate der Mitschüler hatte man durchaus viel dazulernen können, und die Aufgabe, ein Tagebuch zu schreiben nach Besuchen dieser Orte, war eine gute Idee, um den Tag zu reflektieren und alles neue Wissen eintragen zu können. (Emma)

Diese riesigen Tempel/Heiligtümer in echt zu sehen und danebenzustehen ist schon etwas anderes, als sie nur auf Bildern zu sehen. (Luisa)

Als wir dann wieder die kleine Herberge verlassen mussten, waren alle, glaube ich, ein kleines Bisschen traurig. Aber wir hatten definitiv eine schöne Zeit. (Max)

Am zehnten Tag ging die Reise für uns weiter nach Delphi und während unserem zweitägigen Aufenthalt besuchten wir das Orakel von Delphi sowie das Archäologische Museum von Delphi. (Milena)

Durch die Referate der einzelnen Schüler haben wir die Heiligtümer der Orte besser kennengelernt und auch etwas Neues dazugelernt. (Norwenna)

Mein persönliches Highlight war die Landschaft von Delphi. Die bergige Landschaft war schön, aber zugleich war es anstrengend wieder zurück ins Hotel zu laufen. Alles in allem kann ich die Kunstfahrt weiterempfehlen (Quinn)

Am zwölften Tag führte uns die Reise nach Eleusis, ehe wir schließlich die letzten zweieinhalb Tage in Athen verbrachten. (Milena)

Abgerundet wurde unsere Reise dann wieder in Athen durch den Besuch der Akropolis und des sehr modernen Akropolis-Museums. (Marlene)

In Athen standen das Akropolis-Museum, das Dionysos-Theater sowie die Akropolis auf dem Tagesplan, ehe wir den letzten Abend in Athen gemeinsam als Klasse verbrachten. Am nächsten Morgen verabschiedeten wir von Griechenland mit einem letzten Mal die Füße ins Mittelmeer halten und sahen nur noch die Lichter der Stadt, als der Flieger abhob. (Milena)

Wir haben einige neue Sachen gesehen, aber auch Orte, die wir zuvor nur auf Bilder oder im Fernsehen gesehen haben und hatten nochmal einen anderen Eindruck auf diese. Durch die Ortswechsel haben wir Griechenland auch von verschiedenen Seiten gesehen, vom Meer bis in die Berge. Zum Glück hatten wir in diesen zwei Wochen auch gutes Wetter, welches wir natürlich auch genutzt haben, z.B. zum Schwimmen in Selianitika. (Norwenna)

Wir lernten nicht nur etwas Geschichtliches, sondern auch wie kulturell anders ein Land sein kann. Insgesamt war die Klassenfahrt ein Erlebnis, das man für das ganze Leben schätzen kann. (Sophie)

Durch die Fahrt ist die verkleinerte Klasse auch gut zusammengewachsen, und es war lustig und hat Spaß gemacht, mit allen durch die verschiedenen Orte zu reisen und in Selianitika am Strand zu sein. (Luisa)

Alles in allem kann ich sagen, dass ich die Klassenfahrt sehr informativ, spannend und als sehr witzig empfunden habe. (Marlene)

Zurückblickend waren die zwei Wochen eine sehr lange Zeit für mich, jedoch waren wir an den Orten, die ich so bestimmt nicht wiedersehen werde. (Emma)

Nach der Rückkehr von der Kunstfahrt aus Griechenland bin ich um einige Erfahrungen reicher. Die gut organisierte Fahrt von Herrn Althoff war informativ, es half behandelten Stoff durch das vor Ort sein nochmal zu verinnerlichen und es war trotz der Besichtigungen vieler historischer Orte immer abwechslungsreich und nicht eintönig. Die anderen Klassen können sich darauf freuen. (Paul)

Die Kunstfahrt in Griechenland war etwas, worauf ich mich schon seit ich klein war freute. Dass sie jetzt hinter uns liegt, kann ich immer noch nicht ganz fassen. (Luisa)

(Zusammengestellt: Johannes Althoff)

